

tra Titiam ganz irrig und falsch sey: Alldieweil durch bloßes Uderlassen leichtlich nicht / vielweniger nach Belieben / die Geburt befördert werden kan / in dem der Exempel nicht wenig verhanden / in welchen auch auß öffters Uderlassen denen Schwangern nicht der geringste Schade entstanden. Und muß Sempronius die Udern / welche Titia eröffnet haben sol / specificiren / auch wie oft und in qua copia sie das Geblüte weggelassen? Item: Was denen Gravidis für Symptomata darauf zugestossen / vorhero nahmhafft machen. Es ist auch bey Sprengung des Wassers dieses zu mercken / daß öftermahls denen Schwangern das Wasser eine geraume Zeit vor der Geburt von sich selbst springet / darauf aber ihnen kein Schade / ob gleich eine etwas schwere Geburt / manchmahl / zu folgen pfleget. Im übrigen / so können auch vor Eröffnung des innern Mutter-Mundes / und bevor sich das Wasser selbst præsentiret / und also vor instehender Geburt die Kinder-Mütter zu solcher Sprengung nicht gelangen / wegen so hart geschlossenen Mutter-Mundes; Noch viel weniger ist es möglich die Secundinam, insonderheit an dem Orte / wo solche durch die placentam uteri der Matrisci fest anhänget / abzuschälen.